

Hamburg, 18. Januar 2021

Solidarität mit den Angestellten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Mit großem Respekt und Dankbarkeit nehmen wir alle wahr, wie hoch der Einsatz des Krankenhaus- und Pflegepersonals ist - ganz besonders in dieser Pandemie.

Seit Jahren schon erkennen wir die mangelhafte Ausstattung der Personaldecke in Kranken- und Pflegeeinrichtungen.

Als Patient*in, Bewohner*in, Angehörige*r erfährt man leider häufig – bereits vor der Pandemie – die defizitäre Lage in Krankenhäusern oder auch Seniorenanlagen.

Die Situation hat sich in den vergangenen Monaten dramatisiert.

Seit Jahren werden die Stimmen des überlasteten Personals nicht gehört.

In der Öffentlichkeit und seitens der Politiker*innen wird allseits der große Einsatz des Krankenhaus- und Pflegepersonals gelobt.

Tatsächliche Verbesserungen für Personal oder Patient*innen gibt es allerdings nicht.

Nun gibt es eine Sprecherin, die es „wagt“, die Wahrheit über die bestehenden Missstände öffentlich auszusprechen und der wird prompt gekündigt.

Menschen, die Missstände benennen, nach jahrelangen erfolglosen Versuchen, die Defizite zu verbessern, werden dafür bestraft?!

Wie kann das sein? Darf das sein?

Wir möchten das nicht hinnehmen. Wir sind der Auffassung, dass Menschen, wie Frau Knezevic geachtet werden sollten. Nicht nur mit warmen Worten und Applaus.

Die Politik in diesem Land muss endlich ganz schnell dafür sorgen, dass Berufsgruppen, die für das gesundheitliche und soziale Wohl der Bevölkerung, den Ablauf von Verwaltungsprozessen und somit dem Funktionieren des Staatsapparates sorgen, eine sehr hohe, wertschätzende Anerkennung bekommen: in persönlicher und monetärer Form.

Die Arbeitsbedingungen müssen sich schnellstmöglich sehr deutlich verbessern.

Auf keinen Fall darf es passieren, dass sich profitorientierte Manager*innen über das Wohl der Bevölkerung erheben und eine derartige Macht und Druck auf Mitarbeiter*innen ausüben.

Frau Knezevic gehört gewürdigt, nicht bestraft. Sie hat die Missstände sehr freundlich und sachlich beschrieben und damit das Wohl der Kolleg*innen und Patienten in den Fokus gestellt.

Wir fordern

- ⇒ **Eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Kranken- und Pflegepersonals.**
- ⇒ **Eine Orientierung nach den sozialen Bedarfen und der Gesundheit der Bevölkerung, nicht nach profitorientierten Maßstäben.**
- ⇒ **Die sofortige Rücknahme der Kündigung von Frau Knezevic!**



Fachgruppe Schulen Hamburg

